

Mondkalender

München

 Juli
2010


| | | | | |
|--------|------|-------|-------|---------|
| Do 1. | 5.18 | 21.17 | 23.31 | 10.24 |
| Fr 2. | 5.18 | 21.17 | 23.48 | 11.28 |
| Sa 3. | 5.19 | 21.17 | — | 12.32 |
| So 4. | 5.19 | 21.16 | 0.05 | 13.37 |
| Mo 5. | 5.20 | 21.16 | 0.24 | 14.45 |
| Di 6. | 5.21 | 21.16 | 0.46 | 15.55 |
| Mi 7. | 5.22 | 21.15 | 1.13 | 17.06 |
| Do 8. | 5.23 | 21.15 | 1.48 | 18.16 |
| Fr 9. | 5.23 | 21.14 | 2.33 | 19.20 |
| Sa 10. | 5.24 | 21.13 | 3.32 | 20.16 |
| So 11. | 5.25 | 21.13 | 4.43 | 21.00 ● |
| Mo 12. | 5.26 | 21.12 | 6.04 | 21.35 |
| Di 13. | 5.27 | 21.11 | 7.28 | 22.04 |
| Mi 14. | 5.28 | 21.11 | 8.52 | 22.28 |
| Do 15. | 5.29 | 21.10 | 10.15 | 22.50 |
| Fr 16. | 5.30 | 21.09 | 11.35 | 23.12 |
| Sa 17. | 5.31 | 21.08 | 12.54 | 23.35 |
| So 18. | 5.32 | 21.07 | 14.12 | — |
| Mo 19. | 5.33 | 21.06 | 15.28 | 0.01 |
| Di 20. | 5.35 | 21.05 | 16.40 | 0.31 |
| Mi 21. | 5.36 | 21.04 | 17.46 | 1.08 |
| Do 22. | 5.37 | 21.03 | 18.42 | 1.54 |
| Fr 23. | 5.38 | 21.02 | 19.28 | 2.48 |
| Sa 24. | 5.39 | 21.01 | 20.05 | 3.49 |
| So 25. | 5.40 | 20.59 | 20.35 | 4.54 |
| Mo 26. | 5.42 | 20.58 | 20.59 | 6.01 ○ |
| Di 27. | 5.43 | 20.57 | 21.19 | 7.07 |
| Mi 28. | 5.44 | 20.56 | 21.37 | 8.13 |
| Do 29. | 5.45 | 20.54 | 21.54 | 9.17 |
| Fr 30. | 5.47 | 20.53 | 22.11 | 10.21 |
| Sa 31. | 5.48 | 20.52 | 22.29 | 11.25 |

● = Neumond ○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadgG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Der BJV verstärkt sein Team Öffentlichkeitsarbeit

Der Bayerische Jagdverband sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Unterstützung seiner PR- und Medienarbeit

einen/eine Junior PR Manager/Managerin.

Ausführliche Stellenbeschreibung im Internet: www.jagd-bayern.de, oder in der BJV-Geschäftsstelle, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, Tel.: 089/990234-0, E-mail: t.schreder@jagd-bayern.de

Preisverleihung zum Schulkalender-Malwettbewerb

Im Deutschen Jagd- und Fischereimuseum fand die Preisverleihung der „Macht mit-Aktion“ des Schulkalenders 2009 statt. Rund 140 Kinder aus verschiedenen Regionen Bayerns waren dazu angereist. Sie waren wie alle Grundschüler der dritten und vierten Klassen aufgerufen worden, im Kalender mit dem Thema „Offene Landschaften“ abgebildete Tiere zu malen. Über 200 Zeichnungen von Feldhase, Weißstorch, Reh, Hornisse oder Bachneunauge waren eingeschickt worden. Die besten wurden durch eine Jury prämiert, BJV-Präsident Jürgen Vocke und BJV-Präsidiumsmitglied Jürgen Weißmann überreichten die Preise. Mit dabei waren Wolfgang Blohm vom Landesfischereiverband Bayern, die Jagdhornbläsergruppe des BJV-München unter Leitung von Hans Axmann, die Falkner Wolfgang und Sandra Schreyer mit Adler und Uhu, Hundeführer mit ihren Jagdhunden sowie die Vorsitzenden der BJV-Kreisgruppe Kelheim, Anton Renkl, und des Jagdschutz- und Jägervereins Nürnberg Land, Peter Poellot.

Den Ersten Platz teilen sich Alicia Steinleinter und Lukas Holzer, Grundschule Hausen, und Samuel Hollenberg, Grundschule Buchhofen. Den Zweiten Platz belegten Anna-Lena Laschinger, Grundschule Buchhofen, Michelle Schönecker, Grundschule Ezelsdorf, und Josephine Paluch, Volksschule Ihrlerstein, und den Dritten Platz Michael Englberger und Thomas Rinbeck, Grundschule Buchhofen, und Leonard Schmid, Grundschule Hausen.

Einen Sonderpreis erhielten die einzige „Nichtbayerin“ Christina Nülle aus Dreieich in Hessen sowie Anouk Baur und Marie Michailidis, die als Schülerinnen der 6. beziehungsweise 5. Klasse der Privaten Montessori-Schule Neu-Ulm außer Konkurrenz bewertet worden waren.

Die Gewinner erhielten jeweils eine Urkunde sowie das Buch „Geschichten aus Wald und Flur“ von Jürgen Weißmann. Für die Klassen der Preisträger gibt es zudem eine Gewässer- oder Revierführung oder freien Eintritt im Sea-Life-Center München und im Wildpark Poing. SG



BJV arbeitet intensiv am „Wildretter-Projekt“

Seit Beginn des Projekts „Wildtierschutz bei der Grünlandmäh“ im April 2008, initiiert vom BJV, wurden verschiedene Radar-, Infrarot- und Abstandssensoren sowie Kamerasysteme entwickelt, die derzeit bei der Firma Claas am Auslegearm eines Schleppers getestet werden.

Anhand der Messergebnisse wird entschieden, welche Kombination dieser Sensoren verwendet wird. Ziel ist es, einen möglichst effizienten und kostengünstigen Prototypen bis zum Ende des Projekts im Dezember 2011 zu entwickeln. Ein ausführlicher Bericht folgt. AW



Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Müller verstorben

Am 29. Mai hat der BJV einen hoch geschätzten Mitstreiter verloren: Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Müller verstarb im Alter von 69 Jahren völlig überraschend.

Der langjährige Direktor des Biogeographischen Instituts der Universität Trier hatte 1980 die Jägerprüfung abgelegt und war Mitglied in der Vereinigung der Jäger des Saarlandes. Als Verfechter einer nachhaltigen ökosystemgerechten Jagd hatte Müller sich weltweit einen Namen gemacht.

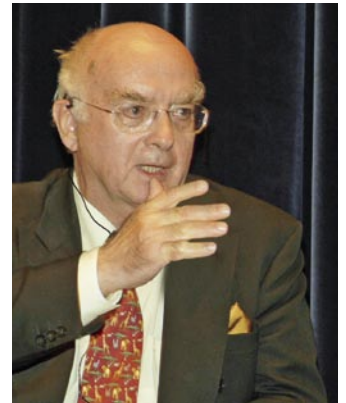
Er war Gründungsmitglied der Game Conservancy Deutschland und engagierte

sich lange in deren Vorstand sowie bei der Action Interregionale de Nature et Chasse. Im Jahre 2000 hatte er das Wildtierinformationssystem der Länder Deutschlands initiiert.

Auch als Buchautor, wie zum Beispiel von „Die Zukunft der Jagd und die Jäger der Zukunft“ oder zuletzt „Unter Räubern“ war Müller bekannt.

Für den BJV war Prof. Müller viele Jahre lang ein wichtiger Verbündeter und Unterstützer, vor allem in Sachen Vegetationsgutachten. Doch auch auf den Gebieten Wildtiermonitoring, Schwarzwild

oder Bleiersatzstoffe war Müller ein unschätzbare Berater. Sein Fachwissen, seine Eloquenz und sein Verhandlungsgeschick machten ihn darüber hinaus zu einem gefragten Referenten und Diskussionspartner auf zahlreichen BJV-Veranstaltungen. Viele konnten ihn zuletzt auf dem Landesjägartag im April als Teilnehmer der Podiumsdiskussion zum Thema „Guter Jäger, schlechter Jäger – was erwartet die Gesellschaft von uns?“ erleben. „Mit Professor Müller verlieren wir einen couragierten und aufrichtigen Förderer der Jagd“, so BJV-Präsident



Vocke. „Mit ganzer Kraft hat er das deutsche Jagdwesen unterstützt und mitgestaltet. Die bayerische Jagd hat ihm viel zu verdanken. Der Verlust ist groß.“ Dr. J. Reddemann

Wildmeister Ludwig Gschmeißner geehrt



Anlässlich des 60. Geburtstages von Wildmeister Ludwig Gschmeißner (im Bild M.), Vorsitzender des Bunds Bayerischer Berufsjäger (BBB), ehrte ihn BJV-Präsident Jürgen Vocke (l.) als Dank für seine jahrzehntelange Unterstützung des BJV mit dem Hubertustaler.

Gschmeißner hatte mit 18 Jahren die Berufsjägerlehre begonnen. Er betreute zunächst die Reviere in Wildsteig und Unterammergau. Dann wurde er bei der Jagdgewossenschaft Buching angestellt, wo er das Hochwildrevier Buching II seit 32 Jahren mustergültig betreut. 1998 wurde ihm mit dem Titel des „Wildmeisters“ die höchste Ehrenbezeichnung der Berufsjäger verliehen. Seit acht Jahren ist er Erster Vorsitzender des BBB. Auch wurde er Jagdberater und Leiter der He-

gegemeinschaften Wildsteig und Steingaden und ist im Prüfungsausschuss des BBB tätig. Die Mitglieder der BJV-Kreisgruppe Füssen wählten ihn vor mehr als 15 Jahren zu ihrem Zweiten Vorsitzenden. Seit über 20 Jahren engagiert sich der Wildmeister zudem im Ferienprogramm der Allgäuer Zeitung.

Sein großes Wissen um die Jagd und seine ruhige, freundliche und humorvolle Art machen ihn zu einem beliebten Ansprechpartner für Verbände, Forst und Behörden. Vocke stellte heraus: „Besonders schätze ich den Jubilar als hoch kompetenten Ansprechpartner und Kenner bezogen auf die Thematik Wald und Wild.“ Den Glückwünschen schloss sich der Erste Vorsitzende der Kreisgruppe Füssen, Hermann Koch (r.), an. A. Schauffler

Termine

100 Jahre Truppenübungsplatz Grafenwöhr

3./4. Juli, jeweils 10 bis 18 Uhr, Ausstellung Wald, Natur und Rotwild, „Stodl“ des Guts Heringnohe, Vilseck. Anhand von Bildern, Karten, Dokumentationen und Filmen wird das Thema aufbereitet. Außerdem werden 100 herausragende und abnorme Rothirschtrophäen aus den letzten Jahrzehnten präsentiert.

3. Juli, 11 Uhr, Eröffnung und Vorträge: „Große Pflanzenfresser und Lebensraumdynamik – Naturschutzfachliche Konzepte zur Sicherung der Biodiversität“ (Dr. Uwe Riecken, Bundesamt für Naturschutz), „Online mit dem Rothirsch – das Forschungsprojekt zur Habitatnutzung auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr“ (Prof. Dr. Dr. Sven Herzog, Institut für Wildbiologie Göttingen und Dresden), „Der gelenkte Hirsch – Waldbau und Landschaftsgestaltung auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr“ (Forstdirektor Ulrich Maushake, Bundesforstbetrieb Grafenwöhr) Eintritt frei, Bewirtung, umfangreiches Informationsmaterial.

Rotwildtagung der Deutschen Wildtier Stiftung in Kooperation mit dem BJV



1. bis 3. Dezember, München, Titel: „Der Hirsch und der Wald – von einem abgeschobenen Flüchtling in seinem ungeliebten Exil“. Informationen: www.rothirsch.org

Messe Interforst

14. bis 18. Juli, Neue Messe München
11. Internationale Messe für Forstwirtschaft und Forsttechnik mit wissenschaftlichen Fachveranstaltungen und Sonder-schauen.

Der BJV treibt mit der BayWa und der Firma Naturholz Josef Braun einen großen Kooperationsstand in Halle B 6, Standnummer 105 Info-Hotline der Interforst: Tel.: 089/949-11548, Fax: 089/949-11549, E-mail: info@interforst.de. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 16 Uhr



Freikarten für die Interforst zu gewinnen

Der BJV verlost insgesamt 40 Karten für die Messe „Interforst“ in München. Beantworten Sie einfach die folgende Frage: Wie alt wird die Messe Interforst in diesem Jahr? Antworten an: Thomas Schreder, E-mail: t.schreder@jagd-bayern.de oder Fax: 089/990234-35, Kennwort „Interforst“. Die ersten 20 richtigen Zuschriften werden mit freiem Eintritt für 2 Personen belohnt.